

Winterthur, im Dezember 2021

## *Rundbrief vom Dezember 2021*

### *Hoffnung*

bedeutet Glauben an Hilfe in der Not und erfüllt auch die Notleidenden, die ums Überleben kämpfen

### *Glaube*

Teilen wir, damit aus Hoffnung Glaube wird



## *Liebe Spenderinnen, liebe Spender*

Es ist unübersehbar – Corona hat in Bolivien nicht nur Krankheit und Tod sondern auch Hunger und zusätzliches Elend gebracht. Viele Menschen sind arbeitslos geworden und ohne jegliches Einkommen. Im Klartext heisst das – ganze Familien, oft alleinerziehende Mütter - stehen mit ihren Kindern bettelarm und obdachlos auf der Strasse; denn Covid tötet nicht nur Menschen, Covid tötet auch Arbeitsplätze - gerade in den armen Ländern wie Bolivien.

## *Was haben wir in diesem Jahr erreicht?*

### **Abgabe von Notrationen**

Zur Linderung der grössten Not haben wir – wie bereits im 2020 – Notrationen (Grundnahrungsmittel und hygienische Mittel gegen Corona) an die Familien unserer Kindergartenkinder und der Patenkinder und an sonstige Bedürftige verteilt. Die Menschen sind sehr dankbar.

### **Kinderhorte San Urbano in La Paz und San Francisco in Potosi**

Leider mussten die Kinderhorte während Monaten wegen Corona geschlossen bleiben. Wir haben die Zeit genutzt für dringende Renovationsarbeiten wie Sanitärersatz, Malerarbeiten, Dach- und Fensterreparaturen.

Gemeinnütziger Verein

Präsident: Dietrich E. Würges  
8405 Winterthur, Schwalbenweg 12  
[www.bolivienhilfe.ch](http://www.bolivienhilfe.ch)  
[info@bolivienhilfe.ch](mailto:info@bolivienhilfe.ch)  
IBAN: CH79 0900 0000 8400 6441 1

Um sie in der übrigen Zeit vollumfänglich betreiben zu können haben wir – mangels Geldknappheit der Gemeinden - auch den Unterhalt (Löhne und Lebensmittelankäufe) übernommen, was wir vorderhand auch für die nahe Zukunft zugesagt haben. Im Weiteren wurden alle pädagogisch wichtigen Lernhilfen in beiden Kinderhorten ersetzt. Somit sind unsere Kinderhorte wieder auf einem optimalen Stand und voll funktionsfähig. Und damit sind für die Kinder wieder beste Voraussetzungen für den Übertritt in die Schule geschaffen.

### **Hausausbau für 9 Waisenkinder**

Vielleicht erinnern Sie sich: In unserem letzten Informationsbrief berichteten wir von der Familie von Marina, die im Alter von 39 Jahren an Corona verstarb. Alleinerziehend hinterliess sie 9 Waisen im Alter von 8 Monaten bis 20 Jahre. Hier wollten/mussten wir helfen.

Das Häuschen, das der Vater zu Lebzeiten noch gebaut hatte, war in einem schlechten baulichen Zustand und viel zu klein. Hier wollten wir Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Wir stellten die finanziellen Mittel zur Verfügung und einen Architekten, mit dessen Hilfe die grösseren Kinder in Eigenbau das Häuschen renovierten und vergrösserten. So konnten sie sich ausserdem Kenntnisse aneignen, die ihnen für die Zukunft nützen werden. Zudem haben wir für einen der älteren Söhne eine Schneideranlehre sowie für eines der kleineren Mädchen eine Patenschaft vermittelt.

Die von unserem Verein geleistete Unterstützung hat die Familie zusammenhalten können und ihnen eine Basis für ihr weiteres Leben gegeben. Die Kinder, die wirklich vor dem Nichts standen, sind von Herzen dankbar und können ihr Glück im Unglück kaum fassen. Wir geben den Dank gerne an Sie weiter.



Das Haus der Flores-Waisen während des Ausbaus und die Küche und das Wohnzimmer nach dem Ausbau

### **Aktion Zahnkontrolle**

Die Zahnkontrollen für die Kinder der Kinderhorte und der Patenkinder konnten – Corona zum Trotz - durchgeführt werden. Dank unserer jährlichen Zahnprophylaxe waren keine wesentlichen weiterführenden Zahnbehandlungen notwendig.

## Mobile Gesundheitsstation für das Hochland von Potosi

2019 entschieden wir uns für das Ziel „Ersatz/Renovation der bestehenden mobilen Zahnarztpraxis“. Im Oktober 2021 konnten wir den Behörden von Potosi nun die ersehnte mobile Gesundheitsstation übergeben. Das Neufahrzeug wurde von uns erworben und im Innern kompetent als Zahnarzt-/Arztpraxis ausgerüstet. Es wurde mit einem sehr schönen Fest eingeweiht unter vielen Ansprachen der Verantwortlichen wie dem Bischof von Potosi, dem Stadtpräsident, den Ärzten und Vertretern der Bergdörfer und unseren Vertretern vor Ort mit Folklore-Musik und Tänzen aus der Region.

Das Fahrzeug hat seinen Einsatz im unwegsamen Berggebiet im Hochland von Potosi von 4500 bis 5000 m ü.M. Somit ist in diesem weitläufigen Gebiet ohne öffentlichen Verkehr weiterhin eine zahnmedizinische Versorgung und Aufklärung gewährleistet. Ausserdem werden die Zahnärzte bei ihren Überlandfahrten gleichzeitig auch allgemeinmedizinische Fälle miterledigen. Neben dem normalen Pensum leisten sie in dieser schwierigen Zeit auch Aufklärungsarbeit bezüglich Covid-Prävention und impfen die Bevölkerung. Es ist die einzige medizinische Hilfe in dieser verlassenem Gegend.

Betreut werden neben der Bergbevölkerung auch die Schüler des regionalen Schulzentrums und die Kinder aus unserem Kinderhort San Francisco in Potosi.

Warum setzen wir uns in Potosi ein? Potosi ist eine Bergarbeiterstadt auf 4000 m Höhe mit einer sehr hohen Arbeitslosigkeit und entsprechender Armut. Viele Menschen halten sich als Tagelöhner mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser. Vom früheren Glanz der Stadt durch den Abbau von Silber (durch die spanischen Eroberer) ist so gut wie nichts mehr übrig. Aber spürbar ist der Wille der Behörden, die Armut zu bekämpfen. So haben sie sich für den Erhalt der mobilen Gesundheitsstation sehr engagiert und stellen auch das Personal zur Verfügung und sichern den Unterhalt.

Der künftige Einsatz der bisherigen - seit 2004 eingesetzten - und in die Jahre gekommenen mobilen Zahnarztpraxis (ein alter Schulbus) wird zurzeit noch geprüft.



Die neue mobile Gesundheitsstation bei der Einweihung, vor unserem Kinderhort San Francisco, mit Blick ins Hochland und ins Innere

## Was sind unsere neuen Ziele?

### Bau eines Kindergartens in Potosi

Das positive Engagement der Behörden in Potosi ist bei all unseren Projekten zu verspüren und beflügelt eine weitere Zusammenarbeit mit Potosi. So stehen wir einer Bitte, im Armenviertel einen Kindergarten zu bauen, sehr positiv gegenüber. Er soll eine Grundschule, die sich bereits im Bau befindet, ergänzen. Uns überzeugt das Projekt und wir sind dabei, alle Voraussetzungen, die Nachhaltigkeit und die Machbarkeit zu prüfen. Wir glauben, dass die Prüfung positiv ausfallen wird und dieses Projekt ein Ziel für 2022 ist.

### Kinderhort Juana-Maria in der Bolsa Negra bei La Paz

Unser Ziel „Sicherstellung der Weiterführung des Kinderhortes“ hoffen wir im 2022 zu erreichen, nachdem es in diesem Jahr aus diversen Gründen (Corona, nicht passierbare Strassen, politischer Führungswechsel) unerreichbar war.

### Renovation der Apotheke im Armenspital in La Paz

Diese mussten wir wegen Überlastung des Spitals infolge Corona ebenfalls auf 2022 verschieben.

### Weitere Patinnen und Paten gewinnen

Danke liebe Patinnen und Paten für Ihre Fürsorge. Wir versichern Ihnen, dass - soweit es die Umstände zulassen (Ausgangssperren etc.) - die Patenkinder und ihre Familien von Edwin Laruta, unserer Vertrauensperson vor Ort, wiederum mit viel Feingefühl in dieser schwierigen Coronazeit begleitet wurden. Den Weihnachtsbrief Ihres Patenkindes haben wir diesem Schreiben beigelegt.

### Liebe Freunde unseres Vereins: Wollen auch Sie einem Kind eine Zukunftsperspektive geben?

Wir informieren Sie gerne und garantieren Ihnen, dass der Beitrag von CHF 50 pro Monat ohne Abzug Ihrem Patenkind für Nahrung, Kleidung, sichere Unterkunft und Schulbesuch zu Gute kommt. Auf Wunsch erhalten Sie mindestens einmal pro Jahr eine persönliche Nachricht Ihres Patenkindes.

### Weihnachten

Wie jedes Jahr zaubern unsere kleinen Weihnachtsfeiern den Kindern der Horte und aus Armenvierteln ein frohes Lächeln in ihre Gesichter.

Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Solidarität und die besten Wünsche für eine besinnliche Weihnachtszeit und von ganzem Herzen ein Gesundes und Gutes 2022.

Herzliche Grüsse



Dietrich E. Würges

### Einnahmen- und Ausgabenrechnung/Vermögen vom 1.1. bis 31.12.2020

Einnahmen und Ausgaben	CHF	Vermögen	CHF
Einnahmen	68'241.85	Vermögen 1.1.2020	214'298.58
Davon Anlageertrag	0		
Ausgaben	69'777.24	Ausgabenüberschuss	1'535.39
Davon:			
Zahlungen Patenschaften	32'055.58		
Zahlungen Bolivien Sonstiges	21'829.05		
Zahlungen Kindergartenbau	0		
Porto	219.50		
Kosten Vermögensanlage1)	14'506.29		
Übriger Aufwand (Gebühren, Taxen, Material)	823.75		
		Vermögen 31.12.2020	212'763.19

1)nur buchhalterisch, weil die Vereinsbuchhaltung in CHF und die Anlagen in USD (= Zahlungswährung) geführt wird